

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 14 (1928)  
**Heft:** 18

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

**Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz**  
Der „Pädagogischen Blätter“ 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:  
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch den  
Verlag Otto Walter U.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:  
Volksschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20  
(Check Vb 92) Ausland Porto zu zahlt  
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die Namen im landeskundlichen Unterricht — Zu den speziellen Lehrgängen — Schulnachrichten — Krankenkasse — Lehrerzimmer — Beilage: Mittelschule Nr. 3 (hist. Ausgabe) —

## Die Namen im landeskundlichen Unterricht\*)

Bemerkungen und Ergänzungen zum Lehrbüchlein „Des Schweizers Heimat“  
von Sekundarlehrer Jung, Luzern.

Dr. G. Saladin.

Eindringlich ertönt aus neuern, erziehungs-  
wissenschaftlichen Schriften und Aufsätzen die For-  
derung, im Sinn und Geist der Heimatkunde die

Lehrstoffe enger zusammen zu fassen, sie sich gegen-  
seitig durchdringen und durchleuchten zu lassen. Die  
Volksschule soll sich noch mehr abwenden von der  
bloßen Vermittlung eines in Fächer geschachtelten  
Allerweltswissens. Sie soll die hervorragend bildend-  
den Kräfte eines bunten, lebenswirklichen Ge-  
samstoffes, wie ihn Natur und Volks-  
tum der Heimat bieten, tiefer und allseitiger  
ausbeuten und freier auswirken lassen. Sie soll  
dem jungen Menschen nicht ein äußerliches Wissen  
einrichtern, sondern ihm eine Gesinnung geben,  
eine geistige Form aufprägen. Und daß die beste  
Menschform die des naturverbundenen,  
heimatfreuen, daher innerlich bereicherten und bz-  
glückten und nach außen eigenständigen und auf-  
rechten Menschen ist, dafür ließen sich leicht Zeug-  
nisse von Erziehern und Dichtern, Soziologen und  
Philosophen anführen, wenn es deren überhaupt  
bedürfte. Dieses Ziel kann nur der Erzieher er-  
reichen, der den Heimatgedanken in den Mittel-

\*) Wir geben hier einem geschätzten Mitarbeiter  
das Wort zur Behandlung dieser Frage, ohne mit  
allen seinen oft etwas weitgehenden Ansforderun-  
gen an die Lehrerschaft der Volksschule einig zu  
gehen, so schön an sich eine eingehende Namen-  
kunde auch ist. Wir haben uns auch erlaubt, einige  
Stellen zu streichen, die mehr persönliche Spuren  
zeigten und nur zu unfruchtbaren Polemiken An-  
laß bieten müßten. Der Verfasser wird uns des-  
wegen nicht zürnen, da es ihm ja nur darum zu-  
tun ist, die Lehrerschaft auf die Bedeutung der  
Namenkunde im Gesamtunterricht hinzuweisen und  
sie darüber zu belehren, ohne noch extra sagen zu  
wollen, daß des Lehrers Wissen in dieser Frage  
nur „eitel Stückwerk“ sei. Das fühlen jene, die es  
angeht, ohnehin und sind für sachliche Auf-  
klärung dankbar. D. Sch.

**Vergiß nicht,** das Unterrichtsheft des kath. Lehrervereins zu be-  
stellen; denn es erleichtert deine tägliche Vor-  
bereitung, erspart dir Zeit, und du hilfst durch die Anschaffung manche Not-  
bannen, machst manche Klage verstummen. — Zu beziehen bei Hrn. Xaver  
Schaller, Lehrer, Weystraße 2, Luzern.